

Bewirtschaftetes Kulturland rund 2,9 km²

wovon: 176 ha auf Fettwiesen
52 ha auf Magerwiesen
1 ha auf Kunstwiesen

Dazu besitzt Triesen rund 10 km² Alpweiden.

Den Triesnern ist die Ziege bzw. das Gitzi, wenn nicht gerade als Wappentier, aber als «*vulgo*» angehängt. Es wäre nicht recht, nicht auf den Bestand an Ziegen kurz hinzuweisen:

Es gab in Triesen an Ziegen:

1812 = 125
1861 = 268
1911 = 173
1921 = 210
1931 = 220
1945 = 187
1950 = 199
1961 = 32
1985 = 25

Viehexport

1890 betrug die Viehausfuhr nach der Schweiz 486 Stück und nach Österreich/Deutschland 278 Stück. Ab 1892 erlosch der Handel mit der Schweiz und praktisch alles Vieh ging nach Österreich/Deutschland. Nach Abbruch des Zollvertrages mit Österreich und Zusammenbruch der Kronenwährung wurde das Vieh nach der Schweiz oder durch Schweizer Händler ins weitere Ausland verkauft.

Der Landesexport an Vieh betrug:

1892 669 Stück für fl 70 505 1 Kuh fl 93
1901 857 Stück für Kr. 219 144 1 Kuh Kr. 249
1915 1074 Stück für Kr. 873 729 1 Kuh Kr. 1038

1923 299 Stück nach Italien
47 Stück nach Österreich

1926 nach der Schweiz: 140 Stiere
57 Ochsen
879 Kühe / Rinder
239 Kälber
239 Schweine

1946 nach der Schweiz: 494 Kühe
782 Galtvieh
152 Stiere / Ochsen
242 Schafe